

# LÖSUNGEN

## E-Learning-Kurs „Sind denn alle verrückt hier? Verschwörungstheorien erkennen.“

### Artikel 1: Alles gelogen! Bei diesem Artikel handelt es sich um ein Fake!

#### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf („eine Gesetzesinitiative ‘Unabhängige Grundschulen’ “). Die angesprochenen Fakten, zum Beispiel die Gesetzesinitiative, bleiben sehr vage und ungenau
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und/oder Unwahrheiten („mehr als 80% der Kinder einen Migrationshintergrund, viele sind muslimisch und feiern Weihnachten auch zuhause nicht“) Dass Kindern mit Migrationshintergrund die Qualität des Unterrichts verschlechtern und „christlichen“ Kindern schaden ist ein gängiges Vorurteil, das hier nochmal bekräftigt wird: muslimische Kinder nehmen christlichen Weihnachten weg
- ✓ Der Artikel hat feste Feindbilder („Während Vertreter von muslimischen oder auch jüdischen Verbänden diesen Schritt begrüßen“) Als „Feinde“ werden hier alle Menschen mit einem nicht-christlichen Hintergrund stigmatisiert, vor allem Muslime und Juden
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und/oder bedient sich stigmatisierendem und abwertendem Vokabular („Die christliche Tradition gehört zu Deutschland“, „christliche Tradition in Baden-Württemberg“) Der Artikel wiederholt sehr oft ähnliche Thesen, die immer wieder bekräftigen, dass das Christentum zu Deutschland gehört und die Änderungen schlecht für die Gesellschaft sind
- ✓ Der Artikel bevorteilt eine bestimmte Gruppe und/oder benachteiligt eine andere bestimmte Gruppe („Es lohnt sich ja kaum noch, Weihnachten zu feiern wenn meine Schüler aus nicht-christlichen Familien kommen“) Der Artikel stellt es so da, als würden Menschen mit Migrationshintergrund gegenüber „Deutschen“ bevorteilt werden. Das schwürt Fremdenhass und Vorurteile

# LÖSUNGEN

## **Fortsetzung Artikel 1:**

- ✓ Der Artikel bietet nur eine Meinung und eine Erklärung („*Aus für Weihnachten in Heidenheim- zumindest vorerst*“) Bereits die Überschrift des Artikels ist wertend und lässt die Meinung des Autors durchblicken

**Artikel 2: Dieser Artikel ist wahr!**

**Artikel 3: Dieser Artikel ist wahr!**

**Artikel 4: Dieser Artikel ist wahr!**

**Artikel 5: Dieser Artikel ist wahr**

**Artikel 6: Dieser Artikel ist wahr!**

**Artikel 7: Dieser Artikel ist wahr!**

# LÖSUNGEN

## Artikel 8: Alles gelogen! Bei diesem Artikel handelt es sich um ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf („Denn mit den neuen Brandschutzstandards hat sich im Turm viel verändert.“) Warum genau die neue Renovierung benötigt wird, kann nicht schlüssig begründet werden, technische Details fehlen fast vollständig
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten („Schon damals war der Unmut groß“) Der Artikel stellt vor allem die negativen Seiten der Renovierung da.
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und bedient sich stigmatisierendem und abwertendem Vokabular („zu einer ähnlichen Sisyphusaufgabe verkommt wie etwa der Bau von Stuttgart21.“) Der Artikel nimmt eine klare Wertung vor und verurteilt eine erneute Renovierung.
- ✓ Der Artikel hat feste Feindbilder (Hintergrundwissen gefordert: Die Renovierung des Fernsehturms auf Grund des Brandschutzes war ein Politikum- das „rotgrüne-Milieu“ ruiniere das Wahrzeichen hieß es lange Zeit.)

# LÖSUNGEN

## Artikel 9: Alles gelogen! Dieser Artikel ist ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf (*„Die Unfallursache steht bereits einen Tag später fest: veraltetes Material und marode Wände sowie kaputte Fenster haben den Unfall verursacht.“*) Kaputte Wände können so einfach keinen Chemieunfall auslösen- hier ist einiges schwammig formuliert. Außerdem sind die Untersuchungen erst einen Tag her.
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten (*„Es ist eben kein Geld da“, beschwert sich Schulleiter Müller. Die Politik habe versagt.“*) Der Artikel bestärkt Vorurteile bezüglich der Schulpolitik des Staates auf negative Weise.
- ✓ Der Artikel bevorteilt eine bestimmte Gruppe und/oder benachteiligt eine andere bestimmte Gruppe (*„Unterdessen werden Forderungen der FDP laut, die Investitionen in Schulen im ganzen Land zu erhöhen. „Das ist schon lange eines unserer Kernthemen“, wird auf Anfrage mitgeteilt.“*) Vor allem die FDP wird in diesem Artikel als rettende Kraft dargestellt. Die Perspektive der anderen Parteien wird nicht wirklich dargestellt.
- ✓ Der Artikel hat feste Feindbilder (*„Die Politik habe versagt“*) Die Politik ist hier das Feindbild, das Schüler sogar gefährdet

# LÖSUNGEN

## Artikel 10: Alles gelogen! Dieser Artikel ist ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf („Die wären bitter nötig um etwa sein Treffen mit Simbabwe Präsident Robert Mugabe zu erklären, der als grausamer Diktator in Verruf steht.“) Tatsächlich hat sich Infantino mit Simbabwe Präsident getroffen, jedoch hat das nichts mit dem Thema des Artikels zu tun und ist einfach nur eine passend ausgewählte Information.
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten („Nun gesellt sich zu den alten Vorwürfen noch ein neuer hinzu“) Die Vorurteile gegen die Fifa bestehen ohnehin schon: diese Vorurteile werden nun genutzt, um den Funktionären Verbrechen anzuhängen, die sie nicht begangen haben.
- ✓ Der Artikel hat einen Enthüllungsanspruch („Nach diesen neusten Enthüllungen“) Der Artikel hat den Anspruch, vermeintliche Missbrauchsfälle zu enthüllen und die Fifa als Verbrecherkartell dastehen zu lassen.
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und bedient sich stigmatisierendem und/oder abwertendem Vokabular („Die Fifa und ihre Funktionäre, ohnehin nie für eine frauenfreundliche Haltung bekannt“) Der Artikel kommentiert und wertet ganz klar: objektive Berichterstattung könnte sich einen solchen Kommentar nicht erlauben.

# LÖSUNGEN

## Artikel 11: Alles gelogen! Dieser Artikel ist ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf („*die alten Wohnungen könne man den Flüchtlingen nicht zumuten*“) Es gibt keine Details, inwieweit die Wohnungen bezugsunfähig sind und was die genauen Hintergründe zu dieser Entscheidung sind
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten („*die jungen Männer, die vorwiegend aus Afghanistan und Syrien kommen*“) Das Vorurteil, dass vor allem junge (randalierende) Männer flüchten wird hier negativ verstärkt
- ✓ Der Artikel unterscheidet klar in Gut und Böse oder schwarz und weiß. Es gibt keinen Mittelweg. Die Flüchtlinge und sogenannten „*Gutmenschen*“ werden hier zum Feind des deutschen Volkes gemacht
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und bedient sich stigmatisierendem und/oder abwertendem Vokabular („*Trotz vieler leerstehender aber sanierungsbedürftiger Wohnungen*“ und „*Gutmenschentum*“) Worte wie „Gutmensch“ sind ganz klar Vokabeln, die häufig in Verschwörungstheorien, Fake News und eher rechtsgerichteten Kreisen vorkommen
- ✓ Der Artikel bietet nur eine Meinung und eine Erklärung („*Die Interessen der eigenen Bürger sollten in ihren Augen vorgehen.*“) Der Artikel stellt nur eine negative Meinung da, eine Gegendarstellung fehlt.
- ✓ Der Artikel bevorteilt eine bestimmte Gruppe und/oder benachteiligt eine andere bestimmte Gruppe („*Die Interessen der eigenen Bürger sollten in ihren Augen vorgehen.*“) Hier wird ganz klar Hass zum Nachteil der Geflüchteten geschürt
- ✓ Der Artikel hat einen Enthüllungsanspruch („*Trotz vieler leerstehender aber sanierungsbedürftiger Wohnungen*“) -> Es soll enthüllt werden, dass der Staat (als Feindbild) Migranten besser stellt als die eigenen Bürger

## Artikel 12: Dieser Artikel ist wahr!

# LÖSUNGEN

## Artikel 13: Alles gelogen! Dieser Artikel ist ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf („*obwohl das System für einen Großteil der normalen Bevölkerung ungeeignet ist.*“) Viele Behauptungen klingen so, als wären sie erwiesen, tatsächlich sind sie nur ausgedacht
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten („*die bewährte Geschlechtertrennung plötzlich wegen einer Minderheit aufgehoben werden soll.*“) Das Vorurteil, dass Geschlechtertrennung für die Gesellschaft besser sei, wird hier bestärkt. Damit einher geht oft ein sehr traditionelles Frauenbild.
- ✓ Der Artikel unterscheidet klar in Gut und Böse oder schwarz und weiß. Es gibt keinen Mittelweg („*die bewährte Geschlechtertrennung plötzlich wegen einer Minderheit aufgehoben werden soll.*“) Der Artikel stellt das „normale“ Volk (gut) dem „unnormalen“ Volk (böse) gegenüber.
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und bedient sich stigmatisierendem und/oder abwertendem Vokabular („*Genderwahn*“ und „*Aber auf deren Interessen wird in der Multi-Kulti-Gesellschaft ohnehin keine Rücksicht mehr genommen.*“) Worte wie „Genderwahn“ würden so wohl kaum in einem seriösen Artikel vorkommen: der Autor ist ganz klar wertenden und lässt meistens seine eigene Meinung einfließen.
- ✓ Der Artikel wurde über ein vertrauensunwürdiges Medium veröffentlicht („*Der Reichsbote*“) Leser einer solchen Zeitung sind vermutlich eher im Reichsbürger- oder Nationalsozialistischen Milieu zu verorten)
- ✓ Der Artikel bietet nur eine Meinung und eine Erklärung („*die vorherrschende Meinung.*“) Der Artikel stellt andere Meinungen nur abwertend dar und lässt keinen Raum, für andere Ansichten

# LÖSUNGEN

## **Fortsetzung Artikel 13:**

- ✓ Der Artikel bevorteilt eine bestimmte Gruppe und/oder benachteiligt eine andere bestimmte Gruppe („*diesem Genderwahn zu folgen obwohl das System für einen Großteil der normalen Bevölkerung ungeeignet ist*“) Der heterosexuelle Bevölkerungsteil wird hier klar bevorzugt.
- ✓ Der Artikel hat ein festes Feindbild („*Die Multi-kulti-Gesellschaft*“) Mitglieder dieser Gesellschaft werden zu Feindes des „Volks“ stigmatisiert

## **Artikel 14: Dieser Artikel ist wahr!**



# LÖSUNGEN

## Artikel 15: Alles gelogen! Dieser Artikel ist ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf (*Viele ungenaue und allgemeine Informationen etwa wie „Der Anbieter“*) Es wird nicht ersichtlich, um welchen Anbieter es sich handelt oder wie genau die Anwohner sich ohne Roaming-Warnung in ein fremdes Netz einwählen konnten.
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten (*„Es kann nicht sein, dass man uns einfach außen vor lässt“*) Zwar sind Dörfer tatsächlich abgehängt, viele populistische Parteien nutzen dieses Vorurteil jedoch aus
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und bedient sich stigmatisierendem und/oder abwertendem Vokabular (*„In vielen ländlichen Gebieten funktioniert noch nicht einmal das WLAN, von mobilen Daten oder Empfang fürs Telefon ganz zu schweigen.“*) Der „Staat“ wird hier herabgewertet und als unfähig dargestellt.

# LÖSUNGEN

## Artikel 16: Alles gelogen! Dieser Artikel ist ein Fake!

### Warum?

- ✓ Der Artikel enthält nur ungenaue, verdrehte oder ausgewählte Informationen und weist Logik-Fehler auf („Wie die Polizei jetzt mitteilte wurde der stellvertretende Vorsitzende der Griesinger Grünen nun wegen des Verdachts auf Einbruch in Gewahrsam genommen“). Alles ist bisher nur ein Anfangsverdacht, dass die Ermittlungen noch weitergehen wird in diesem Zusammenhang nicht genannt. Erst am Ende des Artikels, damit es so aussieht, als ob noch mehr Grüne in das Verbrechen verwickelt sind.
- ✓ Der Artikel bedient sich an und fördert bestehende Vorurteile und Unwahrheiten („Dieser Ökowahn muss aufhören“) Der Artikel fördert Vorurteile gegen „grüne“ Positionen wie Ökologie und Nachhaltigkeit
- ✓ Der Artikel unterscheidet klar in Gut und Böse oder schwarz und weiß. Es gibt keinen Mittelweg („Dieser Ökowahn muss aufhören, man sieht ja, wo der hinführt“) Gut: „normal“ sein Schlecht: Der Ökowahn
- ✓ Der Artikel ist wertend formuliert und bedient sich stigmatisierendem und/oder abwertendem Vokabular („Auch Anwohner sind bestürzt, sehen sich aber größtenteils bestätigt“) Worte wie „Ökowahn“ werden hier klar wertend benutzt. Außerdem werden auch ungesicherte Informationen (Anwohner-wer wurde gefragt? Warum so eine homogene Meinung?) verwertet.
- ✓ Der Artikel bietet nur eine Meinung und eine Erklärung („strukturelles Problem innerhalb der Partei, das Mitglieder zu solchen Taten ermutige“) Die Situation wird so dargestellt, als habe der „Ökowahn“ das Verbrechen verursacht.
- ✓ Der Artikel bevorteilt eine bestimmte Gruppe und/oder benachteiligt eine andere bestimmte Gruppe („Ökowahn“). Menschen, denen etwa Nachhaltigkeit wichtig ist werden hier als potenzielle Verbrecher dargestellt.
- ✓ Der Artikel hat feste Feindbilder („Ökowahn“) Der „Ökowahn“ wird als Feind der Gesellschaft dargestellt.